



In Evas Weinberg

Eine Gruppe von Winzerinnen ist angetreten, das Image eines urschwäbischen Gewächses zu verbessern: Die Trollinger-Evas bauen ihren Wein nach strengen Qualitätskriterien aus.



Der Trollinger – in Italien als Vernatsch bekannt – gedeiht seit Mitte des 17. Jahrhunderts in Württemberg, ist hier die meist angebaute Rotweinsorte und so typisch fürs Land wie keine zweite Rebe. Nach ihm sind Lokale, Marathonläufe und Chöre benannt und er ist der Inbegriff des Viertelweins, der im entsprechenden Henkelglas serviert und nicht getrunken, sondern »geschlotzt« wird.

Allerdings hat der Trollinger auch ein Imageproblem, nicht selten gilt er als einfallsloses Erzeugnis, das nur noch ältere Herren trinken. Das wollen nun ein paar jüngere Damen gründlich ändern und dem Trollinger zu einem besseren Ruf verhelfen. »Er verkörpert für mich Bodenständigkeit und schmeckt nach Heimat«, sagt Margret Kuhnle vom gleichnamigen Weingut in Strümpfelbach im Remstal. Gemeinsam mit neun anderen Weinexpertinnen gründete sie die Trollinger-Evas.



Die zehn Trollinger-Evas haben sich aufgemacht, um der traditionell schwäbischen Traubensorte Trollinger zu neuem Glanz zu verhelfen.

Der Großteil von ihnen arbeitet allein oder gemeinsam mit dem Ehemann auf einem Weingut. Jede baut nun zusätzlich ihren eigenen Wein an, den sie unter dem Label »Trollinger-Eva« verkauft. Sieben verschiedene Weine sind so entstanden, alle nach den gleichen Kriterien, die sie zuvor festgelegt haben: Die Evas wählen dazu die besten Lagen ihres Weinguts aus. Dort lesen sie die Trauben von Hand, wobei der Ertrag pro Ar nicht über 120 Liter Wein liegen darf. Der Trollinger wird nicht im Holzfass, sondern im Edelstahltank ausgebaut, weil er nicht gerbstoffbetont schmecken, sondern ein fruchtig-frischer Wein werden soll mit etwa 12,5 Prozent Alkohol.

Auf das Ergebnis sind sie stolz: »Unser Frauen-Wein ist der hochwertigste Trollinger, den wir in unserem Weingut haben«, erklärt Margret Kuhnle. »Leicht gekühlt ist er ein idealer Sommerwein.«

Seit fünf Jahren arbeiten die Trollinger-Evas zusammen, haben sich inzwischen als Genossenschaft organisiert und schon wieder etwas Neues erdacht, um der traditionsreichen Sorte zu neuem Ruhm zu verhelfen: »Evas Esprit« nennt sich der neue Perlwein-Cuvée aus Trollinger und verwandten Rebsorten. Die Eva-Weine haben sich längst bewährt und Preise und Anerkennung gefunden – nicht nur in Württemberg. Viele Kunden fragen inzwischen nach dem »Frauen-Trollinger« und greifen gerne zu der Flasche mit dem kunstvollen Etikett: Es zeigt eine Eva, natürlich nicht mit einem Apfel in der Hand, sondern mit einer Trollingertraube.



Info

Jede Winzerin hat ihren eigenen Wein im Angebot, Informationen unter www.der-trollinger.de. Eine Auswahl, die sieben verschiedene Eva-Trollinger und einen Perlwein beinhaltet, gibt es auch beim Weingut Kuhnle, Weinstadt-Strümpfelbach
Tel. 07151/61293

→ www.weingut-kuhnle.de